

Karlsruher Institut für Technologie
Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Institut für Germanistik: Literatur, Sprache, Medien
Modul: Mediävistik (III)
OS: CineMA - Vormoderne im Film: Unterwegs sein
Sommersemester 2023



Vormoderne im Film: Unterwegs sein

—

Der Herr der Ringe: Die zwei Türme (2002)



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1. Stoffliche Hintergründe - Tolkiens Quellen..... | 1 |
| 1.1. Mittelalterliche Literatur..... | 1 |
| 1.2. Nordische Mythologie..... | 2 |
| 1.3. Weitere Quellen..... | 2 |
| 2. Der Herr der Ringe - Die zwei Türme..... | 2 |
| 2.1. Romanvorlage..... | 2 |
| 2.1.1. Autor: John Ronald Reuel Tolkien..... | 3 |
| 2.1.2. Inhalt..... | 4 |
| 2.1.3. Kritiken und Rezeption..... | 5 |
| 2.2. Film..... | 6 |
| 2.2.1. Fakten..... | 6 |
| 2.2.2. Entstehung..... | 6 |
| 2.2.3. Peter Jackson..... | 7 |
| 2.2.4. Figuren und Besetzung..... | 7 |
| 2.2.5. Unterschiede zur Romanvorlage..... | 8 |
| 2.2.6. Kritiken und Rezeption..... | 9 |
| 3. Analyse von Filmszenen – Die Reisen der Gefährten..... | 10 |
| 3.1. Frodo und Sam – TC: 00:05:43-00:06:46..... | 10 |
| 3.1.1. Bildebene..... | 10 |
| 3.1.2. Tonebene..... | 11 |
| 3.2. Merry und Pippin – TC: 00:27:04-00:30:24..... | 12 |
| 3.2.1. Bildebene..... | 12 |
| 3.2.2. Tonebene..... | 14 |
| 3.3. Aragorn, Legolas und Gimli – TC: 00:16:34-00:17:31..... | 14 |
| 3.3.1. Bildebene..... | 14 |
| 3.3.2. Tonebene..... | 15 |
| Quellenverzeichnis..... | 17 |
| Abbildungsverzeichnis..... | 18 |

1. Stoffliche Hintergründe - Tolkiens Quellen

- Tolkien bedauerte das Fehlen einer eigenen Mythologie Englands, die er mit der griechischen, keltischen oder germanischen vergleichen konnte → das Silmarillion sollte diese Lücke füllen
 - Sein Legendarium (schließt alle Werke mit ein) ist vielen "enthusiasts and scholars of his fiction"¹ als seine Mythologie Englands bekannt
- Wichtige Unterscheidung: Britannien (schließt England, den Norden Schottlands, den Westen Wales' und Cornwall mit ein) hat eine Mythologie, die durch die eingewanderten Germanen mitgebracht wurde
 - Glaube wurde von Christentum verdrängt, nur noch in Form von Ortsnamen übrig²
- Tolkiens Quellen lassen sich durch seine Briefe, Notizen und Zeichnungen nachweisen, wichtig ist jedoch, dass er nichts einfach übernahm, sondern alles reine Inspiration war: er veränderte unter anderem Bezeichnungen (z.B. Avallon → Eressea → Númenor; Gnome → Noldor), schrieb Geschichten um und vermischte Quellen

1.1. Mittelalterliche Literatur

- *Beowulf*
 - ältestes erhaltenes Werk angelsächsischer Sprache (um 700 entstanden)
 - Für Tolkien besonders interessant ist die Verbindung von Geschichte und Märchen
 - Übernimmt Namen und Motive (vor allem für das Land und die Kultur von Rohan)³
- Gedichte: *Sir Gawain*, *Sir Orfeo* und *Pearl* sowie Chronik-Epos *Brut*
 - Quellen für ältere Traditionen und Ritterlichkeit
 - Inspiration für Worte und Ortsnamen
- Reisen des Jean de Mandeville
 - geschrieben um 1375, sehr sicher englischer Autor
 - Inspiration für beschwerlichen Weg durch magische Hindernisse, für Idee des irdischen Paradies' und für Bäume der Sonne und des Mondes⁴

¹ Verlyn Flieger: *Interrupted Music. The Making of Tolkien's Mythology*, Ohio 2005, S. 4.

² Vgl. Flieger: *Interrupted Music* 2005, S. 5 f.

³ Vgl. Tom Shippey: *Der Weg nach Mittel Erde. Wie J.R.R. Tolkien >Der Herr der Ringe< schuf*, 2. Auflage, Stuttgart 2018, S. 429 f.

⁴ Vgl. Shippey: *Der Weg nach Mittel Erde* 2018, S. 435 f.

1.2. Nordische Mythologie

- *Lieder-Edda* (auch *Ältere* oder *poetische Edda*)
 - enthält 29 Gedichte und ist um 1200 in Island entstanden
 - Vermittlung heroischer Ideale
 - *Vafþrúðnismál* ist Vorbild für einen Rätselwettbewerb, *Völuspá* für die Namen der Zwerge, *Fáfnismál* für Bilbos Gespräch mit Smaug und *Skirnismál* für die Stämme der Orks
- *Prosa-Edda* (auch *Jüngere Edda*)
 - zwischen 1225 und 1241 in Island entstanden, Autor ist Snorri Sturluson
 - Vermittlung von heidnischen Überlieferungen zur Erhaltung für Menschen und Sache der Dichtung⁵

1.3. Weitere Quellen

- Märchen – Sammlungen des 19. Jh.
 - Starke Beeinflussung Tolkiens durch Volksmärchen Nordwesteuropas, z.B. Sammlung der Gebrüder Grimm
- Balladen – Sammlungen des 19. Jh.
 - Besonders interessant ist die Sammlung *Denmarks gamle Folkeviser*, die Balladen zu den Themen ‘Elfen’, ‘Nixen’ und ‘Sterbliche’ enthält
- Werke von Geschichtsschreibern und Chronisten
 - Inspiration für Schlachten, Politisches sowie die Reiter Rohans⁶

2. *Der Herr der Ringe - Die zwei Türme*

2.1. Romanvorlage

- Fun Facts
 - Die heutigen drei Bücher sind eigentlich in sechs Bücher untergliedert und gelten daher als Trilogie – nach Tolkiens Aussage hat er mit *Der Herr der Ringe* einen einzigen Roman geschaffen
 - Die Titel der Bücher III und IV, aus denen *Die zwei Türme* sich zusammensetzt, sind: *Isengarts Verrat* und *Der Ring geht nach Osten*

⁵ Vgl. Shippey: *Der Weg nach Mittelerde* 2018, S. 430 f.

⁶ Vgl. Shippey: *Der Weg nach Mittelerde* 2018, S. 432-437.

- Welche Türme mit dem Titel genau gemeint sind, ist nicht abschließend geklärt, vermutlich handelt es sich um Orthanc (Sarumans Turm) und Minas Morgul (Sitz des Hexenkönigs von Angmar); der Sitz Saurons, Barad-dûr, wäre eine weitere plausible Möglichkeit
- Für Tolkien ist der eigentliche Held der Geschichte Samweis Gamdschie, aus dessen Perspektive das dritte Buch geschrieben ist

2.1.1. Autor: John Ronald Reuel Tolkien

- **Privatleben**

- Geboren am 03. Januar 1892 in Südafrika, mit vier Jahren Umzug zur Mutter in ein Dorf bei Birmingham (UK)
- Nach Tod der Mutter wachen er und sein Bruder bei einem Priester und dann bei einer Pflegemutter auf
- 1916: Heirat mit Edith Bratt, direkt anschließend Soldat im Ersten Weltkrieg
- Nach Grabenfieber-Erkrankung beginnt er das Schreiben und wird 1918 aus dem aktiven Dienst entlassen
- Vier Kinder: John Francis Reuel (1917), Michael Hilary Reuel (1920), Christopher Reuel (1924) und Priscilla Anne Reuel (1929)
- 29.11.1971: Tod seiner Ehefrau
- 02.09.1973: J.R.R. Tolkien stirbt nach kurzer Krankheit



Abb. 1: J.R.R. Tolkien

- **Studium, Beruf und Werk**

- Frühes Interesse und Begabung für Sprachen führt zu Stipendium am Exeter College of Oxford (Studium der englischen Sprache und Literatur)
- In der Genesungszeit nach der Grabenfieber-Erkrankung beginnt er *Das Buch der Verschollenen Geschichten*, aus dem später das *Silmarillion* wird
- Ab 1918: Mitarbeit am 'Oxford English Dictionary' und Master-Studium an der Universität Oxford (Fokus auf mittellenglischer Literatur und vor allem auf dem *Beowulf*)
- Wird immer bekannterer Philologe und Sprachwissenschaftler, beherrscht mehrere romanische Sprachen sowie u.a. Walisisch, Althochdeutsch, Finnisch und Gotisch

- Ab 1921: Außerordentlicher Professor für Englische Sprache an der Universität Leeds, Ausbau des Instituts und der Schwerpunkte
- Ab 1925: Erneut Professor in Oxford (für Angelsächsisch), Förderung der begabten Studierenden, Beginn der Freundschaft mit C.S. Lewis
- 1937: Veröffentlichung *Der kleine Hobbit*, der Roman ist extrem erfolgreich, Verlag bittet um Fortsetzung
- 1954: Veröffentlichung *Der Herr der Ringe* nach jahrelangem Schreibprozess und Überarbeitung, 1955 erscheint der dritte Band – alle sind erneut extrem erfolgreich
- 1959: Ruhestand, Arbeit am *Silmarillion*; zieht sich 1968 zurück, wegen ständiger Fan-Anstürme
- 1972: Verleihung des Ordens ‘Commander of the British Empire’ für herausragende literarische Bedeutung
- 1977: posthume Veröffentlichung des *Silmarillion* durch Sohn Christopher⁷
- Weitere Werke (Auswahl)
 - *A Middle English Vocabulary* (1922)
 - *Sir Gawain and the Green Knight* (1925)
 - *Beowulf: A Translation and Commentary, Together with Selic Spell* (1926)
 - *On Fairy-Stories* (1947)

2.1.2. Inhalt

Aragorn findet Boromir sterbend vor. Boromir gesteht, dass er versucht hat, Frodo den Ring abzunehmen, und berichtet, dass Merry und Pippin von Orks verschleppt wurden. Nach Boromirs Tod beschließen Aragorn, Legolas und Gimli, die Orks zu verfolgen, um die Hobbits zu befreien. Sie treffen Éomer, den Sohn des Königs Rohans, der ihnen hilft und sie nach Helms Klamm führt.

Währenddessen entkommen Merry und Pippin den Uruk-hai und treffen im Fangornwald auf Baumbart, den ältesten der Ents. Baumbart beruft ein Entthing (Treffen der Ents) ein und bringt die Bitte der Hobbits vor, gegen Isengart in die Schlacht zu ziehen. Die Ents entscheiden sich zunächst dagegen, ändern diese Entscheidung aber, als sie die Zerstörung des Landes und vor allem der Bäume durch Saruman erkennen.

Gandalf, der seinen Kampf mit dem Balrog überlebt hat, kehrt als ‘Gandalf der Weiße’ zurück zu Aragorn, Legolas und Gimli. Er befreit Rohans König Théoden von Sarumans Einfluss, und Théoden führt sein Volk zur Hornburg, um sich dem Angriff Sarumans zu stellen.

In der Schlacht um Helms Klamm stehen die Verteidiger kurz vor dem Scheitern, als Gandalf mit Verstärkung eintrifft. Die Huorns, die von den Ents geführt werden, vernichten Sarumans Streitmacht.

⁷ Vgl. J.R.R. Tolkien – Kurzbiographie. In: TolkienWelt, https://www.tolkienwelt.de/jrr_tolkien/biographie_text.html, Datum des Zugriffs: 18.07.2023; Catherine McIlwaine: J.R.R. Tolkien: A Biographical Sketch sowie John Garth: Tolkien and the Inklings. In: Catherine McIlwaine (Hrsg.): Tolkien. Maker of Middle-Earth, Oxford 2018, S. 12-32.

Gandalf begreift, dass Pippin in einem Palantír den Blick Saurons auf sich gezogen hat, und eilt mit Pippin nach Minas Tirith, um die Stadt zu warnen.

Frodo und Sam überwältigen ihren Verfolger Gollum und lassen sich von ihm zum schwarzen Tor führen, das sie nicht passieren können. Gollum zeigt ihnen einen geheimen Pfad, Cirith Ungol. Unterwegs werden sie von Faramir, Boromirs Bruder, und seinen Soldaten gefangen genommen, doch Faramir versteht ihre Mission und widersteht der Versuchung des Rings. Sie können ihre Reise fortsetzen und bezeugen in Minas Morgul den Ausbruch des großen Krieges. In Cirith Ungol werden sie von einer Riesenspinne, Kankra, gefangen genommen. Sam kann die Spinne vertreiben, Frodo wird allerdings von ihr vergiftet und scheint tot. Sam trauert, nimmt den Ring an sich und will die Mission allein fortsetzen. Als Orks auftauchen, erfährt Sam von Kankras lähmendem Gift und ihren Plänen und folgt ihnen. Das Buch endet damit, dass Sam ohnmächtig vor dem Turm liegt.

2.1.3. Kritiken und Rezeption

- Reaktionen
 - Erste geringe Auflage verkauft sich sehr schnell, die nachfolgenden Bände knüpfen an den Erfolg an – trotzdem noch kleine Leserschaft
 - Mit einer günstigeren Veröffentlichung in den USA wird Der Herr der Ringe zum Massenphänomen, es werden Fanclubs gegründet und ein Ansturm auf J.R.R. Tolkien beginnt⁸
 - Bis heute wurde der Roman über 150 Mio. mal verkauft – gehört zu den kommerziell erfolgreichsten Romanen des 20. Jh. und den meistgelesenen⁹
- Kritiken
 - Professionelle Kritiker teilen sich in zwei Lager, die einen betiteln den Roman als episches Meisterwerk und ‘High Fantasy’, die anderen bezeichnen ihn als durchschnittliche Trivialliteratur
 - Roman wird unter anderem Rassismus vorgeworfen (das Gute ist weiß und klug, das Böse schwarz und sprachunfähig)
 - Andere sehen in Tolkiens Werk eine Aufarbeitung von Vorurteilen und wertvolle Lektionen (die kleinen Hobbits sind am stärksten)
 - Der Roman wird auch als Allegorie für einen Weltkrieg gelesen: da er kurz nach dem Zweiten Weltkrieg erscheint, sehen Kritiker in Saruman Hitler, in Sauron Stalin und in den Freien Völkern die Alliierten. Diese moderne

⁸ Vgl. Markus Hoffmann: J.R.R. Tolkien Kurzbiographie. In: TolkienWelt, https://www.tolkienwelt.de/jrr_tolkien/biographie_zeittafel.html, Datum des Zugriffs: 18.07.2023.

⁹ Vgl. Martin Oswald; Annalena Griem: Das sind die 10 meistverkauften Romane aller Zeiten. In: Business Insider, <https://www.businessinsider.de/insider-picks/die-10-meistverkauften-romane-aller-zeiten/>, Datum des Zugriffs: 18.07.2023.

Interpretation lehnte Tolkien immer vehement ab. Wahrscheinlicher ist es, dass er vom Ersten Weltkrieg inspiriert wurde, an dem er selbst teilgenommen hat. Er schrieb mehrfach darüber, wie sehr ihn der Krieg geprägt hat und verglich das Verhältnis von Sam und Frodo mit dem eines Offiziers zu seiner Truppe.¹⁰

2.2. Film

2.2.1. Fakten

- Originaltitel: The Lord of the Rings: The Two Towers
- Originalsprache: Englisch
- Produktionsland: Neuseeland, USA
- Erscheinungsjahr: 2002
- Länge: Kinofassung 172 Minuten, Extended Edition 235 Minuten
- Regie: Peter Jackson
- Drehbuch: Peter Jackson, Fran Walsh, Philippa Boyens, Stephen Sinclair (als einziger nur an Teil 2 beteiligt)
- Produktion: Peter Jackson, Fran Walsh, Barrie M. Osborne
- Musik: Howard Shore
- Schnitt: Michael Horton, Jabez Olssen
- Kamera: Andrew Lesnie



Abb. 2: Filmplakat *Die zwei Türme*

2.2.2. Entstehung

- Peter Jackson und Ehefrau Fran Walsh beginnen in den 1990er Jahren einen ersten Drehbuchentwurf, der Roman muss stark gekürzt werden
- Die ersten beiden Bücher sollen zu einem Film werden, das dritte zu einem eigenen
- Erster mögliche Produktionsfirma *Miramax* sagt ab (zu hohe Kosten), zweiter Partner *New Line Cinema* besteht auf dreiteiliger Verfilmung und sagt zu
- Drehbuch muss überarbeitet werden, Illustratoren Alan Lee und John Howe werden engagiert und der Bau des Auenlandes beginnt

¹⁰ Vgl. Markus Hoffmann: Parallelen zwischen Tolkiens Leben und Mittelerde. In: TolkienWelt, https://www.tolkienwelt.de/jrr_tolkien/parallelen.html, Datum des Zugriffs: 20.07.2023.

- 1993 beginnen die Arbeiten, 1999 ist Drehbeginn. Die Drehdauer beträgt etwa 15 Monate, allerdings werden 2002 und 2003 noch Szenen nachgedreht
- Besonderheit: alle drei Filme werden am Stück gedreht, mit sieben Teams an unterschiedlichen Drehorten
- Die erste Film wird 2001, der zweite 2002 und der dritte 2003 veröffentlicht

2.2.3. Peter Jackson

- Geboren am 31. Oktober 1961 in Pukerua Bay, Neuseeland
- Experimentiert schon früh mit dem Medium Film mit einer Super-8-Kamera, produziert Filme mit Bekannten und bricht mit 17 die Schule ab, um in der Filmbranche zu arbeiten
- Erster Spielfilm (*Bad Taste* (1987)) gewinnt 16 Preise, von da an ist er in der Filmbranche bekannter
- Es folgen Projekte für das Fernsehen, Spezialeffekte und eigene Produktionen. Besonders erfolgreich sind das Drama *Heavenly Creatures* (1994) und der Horrorfilm *Braindead* (1992)
- Nach der Produktion der *Herr der Ringe*-Filme folgen weitere Projekte und schließlich die Verfilmung von Tolkiens Roman *Der Hobbit*, ebenfalls in drei Teilen
- Weitere große Projekte sind u.a.: *Mortal Engines: Krieg der Städte* (2018, Drehbuch und Produktion) und *The Beatles: Get Back* (2021, Regie und Produktion)
- Zahlreiche Auszeichnungen: Oscars und Saturn Awards für *Der Herr der Ringe* und *King Kong*, Ernennung zum *Companion* und später *Knight Companion* des *New Zealand Order of Merit*, Stern auf dem Hollywood Walk of Fame uvm.



Abb. 3: Peter Jackson

2.2.4. Figuren und Besetzung

| | |
|---|--|
| <u>Die Gefährten:</u> Frodo Beutlin: Elijah Wood Samweis Gamdschie: Sean Astin Meriadoc Brandybuck: Dominic Monaghan Peregrin Tuk: Billy Boyd Aragorn: Viggo Mortensen Legolas: Orlando Bloom | <u>Weitere Figuren:</u> Gollum/Sméagol: Andy Serkis Saruman: Christopher Lee Théoden: Bernard Hill Éowyn: Miranda Otto Éomer: Karl Urban Gríma Schlangenzunge: Brad Dourif |
|---|--|

| | |
|--|--|
| Gimli: John Rhys-Davies Gandalf: Ian McKellen | Arwen Undomiel: Liv Tyler Elrond: Hugo Weaving Faramir: David Wenham Galadriel: Cate Blanchett Craig Parker: Haldir Baumbart (Stimme): John Rhys-Davies |
|--|--|

2.2.5. Unterschiede zur Romanvorlage

- Grundsätzlich muss der Roman stark gekürzt werden, Figuren und Geschehnisse fallen weg oder werden umgeschrieben
- Erzählstruktur
 - Der Roman ist zweigeteilt (Zwei Bücher), der erste Teil handelt von den Erlebnissen Aragorns, Legolas' und Gimplis und wie diese die Hobbits Merry und Pippin wiederfinden, während der zweite Teil ausschließlich Sam und Frodo folgt
 - Im Film sind die beiden Handlungsstränge vermischt, was den Film weniger zäh und dramatischer wirken lässt
- Inhaltliche Veränderungen
 - Größte Änderung betrifft sechs Kapitel der Bücher, die vom zweiten Teil in den ersten und dritten verschoben wurden: Die Ereignisse mussten der ausführlichen Verfilmung der Schlacht um Helms Klamm weichen
 - Es gibt einige kleinere Änderungen, die allerdings kaum Auswirkung auf den Verlauf der Handlung haben, z.B., dass Éomer nur verbannt wird oder keine Elben bei der Schlacht zur Hilfe kommen
- Änderungen an Figuren
 - Die Hobbits: Merry und Pippin zeigen, im Gegensatz zu ihrer naiven Darstellung im Film, schon früh Klugheit und Eigeninitiative. Im Film stolpern sie zufällig in das Geschehen und werden zu Gefährten, die bis zu ihrer Entführung wenig Selbstbewusstsein haben. Auch Frodo und Sam sind anders dargestellt als im Roman: Das Geschehen wird aus Sams Perspektive berichtet und mit seinen Emotionen und Beobachtungen ausgestattet. Frodo kann dem Ring im Buch bis zum Ende widerstehen, was im Film nicht der Fall ist und sich negativ auf seine Freundschaft zu Sam auswirkt.
 - Arwen und Aragorn: Im Roman wird der Liebesgeschichte von Arwen und Aragorn nur sehr wenig Zeit eingeräumt und Arwen kommt kaum vor, im

Film ist sie dagegen sehr präsent, z.B. durch die Rettung der Hobbits und ihr Auftreten in Aragorns Träumen. Aragorn akzeptiert im Roman schnell sein wahres Erbe und nutzt seine Herkunft und Bestimmung zu seinem Vorteil aus, im Film wird das Gegenteil inszeniert.

- Saruman: Im (dritten) Film stirbt der Zauberer, im Buch löst er sich nur auf und flüchtet ins Auenland. Diese Flucht hat den Krieg im Auenland zur Folge, der die Reise der Hobbits noch verlängert, denn sie müssen nach der Vernichtung des Rings nun ihre Heimat retten.
- Faramir: Der Sohn Denethors nimmt im Buch wie im Film Einfluss auf die Reise Frodos und Sams, allerdings auf unterschiedliche Weise: Im Buch ist er ein kluger Held, der den Ring nicht einmal sehen möchte und die Hobbits schnell weiter schickt, während er sie im Film gefangen nimmt und wie sein Bruder durch den Ring in Versuchung gerät.¹¹

2.2.6. Kritiken und Rezeption

- Auszeichnungen (Auswahl aus den 130 Gewinnen und 138 Nominierungen)
 - 2 Oscar Academy Awards für ‘Best Sound Editing’ und ‘Best Visual Effects’ (2003)
 - BAFTA: ‘Audience Award’, ‘Best Costume Design’, ‘Best Achievement in Special Visual Effects’ (2003)
 - Grammy Award für Howard Shore: ‘Best Score Soundtrack Album for a Motion Picture, Television or Other Visual Media’ (2004)¹²
- Einspielergebnis: 947.944.270 \$ weltweit¹³
- Bewertungen
 - IMDb: 8,8/10 aus 1,7 Mio. Stimmen¹⁴
 - Rotten Tomatoes: Publikumsrating von 95% bei über 250.000 Stimmen¹⁵

¹¹ Esther Stroh: Der Herr der Ringe: Die 10 größten Veränderungen gegenüber der Buchvorlage Die zwei Türme. In: Moviepilot,

<https://www.moviepilot.de/news/der-herr-der-ringe-die-10-groessten-veraenderungen-gegenueber-der-buchvorlage-die-zwei-tuerme-1136458> und Anna Söhris: "Der Herr der Ringe" - Ein Vergleich von Buch und Film. In: <https://www.myfanbase.de/film/kolumnen/?pid=15215>, Datum des Zugriffs: 18.07.2023.

¹² Vgl. Der Herr der Ringe: Die zwei Türme. In: IMDb, https://www.imdb.com/title/tt0167261/awards/?ref=tt_awd, Datum des Zugriffs: 16.07.2023.

¹³ Vgl. Der Herr der Ringe: Die zwei Türme. In: IMDb, https://www.imdb.com/title/tt0167261/?ref=fn_al_tt_1, Datum des Zugriffs: 16.07.2023.

¹⁴ Ebd.

¹⁵ Vgl. The Lord of the Rings: The Two Towers. In: Rotten Tomatoes, https://www.rottentomatoes.com/m/the_lord_of_the_rings_the_two_towers, Datum des Zugriffs: 16.07.2023.

- Kritiken
 - Tom Charity (*Time Out*): In size and scale, Jackson has redefined the word 'epic' – but his attention to the small things really gives this series its awesome stature.
 - Richard Corliss (*TIME Magazine*): A thrilling work of film craft.
 - Peter Travers (*Rolling Stone*): Spectacular in every sense of the word, even if you don't know an Orc from a Uruk-Hai.¹⁶

3. Analyse von Filmszenen – Die Reisen der Gefährten

3.1. Frodo und Sam – TC: 00:05:43-00:06:46¹⁷

3.1.1. Bildebene

- Ausstattung:
 - Felsiges, schroffes Gebirge, im Hintergrund der im ersten Teil überquerte Fluss; Blick über das Gebirge in die Ferne bis nach Mordor
=> Darstellung der Umgebung zeigt die bisherige Reise (Abb. 4), den beschwerlichen, zu bezwingenden Weg und das Ziel (Abb. 5)
- Licht und Farbe:
 - Szene spielt tagsüber, es wirkt bewölkt und kühl
 - Landschaft, Hobbits und Himmel sind in Grau- und Erdtönen, alles ist einheitlich bedrückend
 - Einzige kräftige Farbe in der Szene ist der rote Himmel am Horizont, der das Land Mordor mit seinem Turm und Vulkan repräsentiert
=> Gefahr des Ziels wird durch den Farbcode noch intensiver dargestellt
- Figuren:
 - Frodo und Sam, ausgestattet mit den Umhängen der Elben und ihren Reiserucksäcken
 - Figurenkonfiguration: Sam geht voraus und steht zu Beginn höher als Frodo
=> Frodo ist zwar der Ringträger, Sam wird jedoch als starker Anführer und treibende Kraft inszeniert

¹⁶ Vgl. The Lord of the Rings: The Two Towers. In: Rotten Tomatoes, https://www.rottentomatoes.com/m/the_lord_of_the_rings_the_two_towers/reviews?type=top_critics, Datum des Zugriffs: 16.07.2023.

¹⁷ Alle folgenden Timecodes sind zitiert nach: Der Herr der Ringe. Die zwei Türme, R.: Peter Jackson, D.: Peter Jackson, Fran Walsh, Philippa Boyens, Stephen Sinclair, Neuseeland/USA 2002, Fassung: Special Extended DVD Edition, Warner Home Video 2007, 214 Min.

- Kamera und Schnitt:

- Einführende Aufnahmen werden in der Totalen gefilmt (TC: 00:05:43-00:05:52), vermitteln räumlichen Plan und Übersichtlichkeit für die kommenden Szenen
- Dialog wird in Nahaufnahmen gezeigt, geschnitten nach dem Schuss-Gegenschuss-Schema (TC: 00:06:04-00:06:22)
- Einsatz einer schnellen Kamerafahrt und einer Umfahrt, um Saurons Einfluss auf den Ring zu verdeutlichen (TC: 00:06:26-00:06:28)
- Anschließend schneller Schnitt auf Frodos Gesicht in Großaufnahme, zeigt Auswirkungen Saurons' Macht (TC: 00:06:30)
- Nachfolgender Dialog inszeniert Sam erneut als schützenden Freund, durch Nahaufnahme seines Gesichts aus der Untersicht (Abb. 6), er blickt besorgt auf Frodo herab, welcher in einer Nahaufnahme aus der Obersicht gezeigt wird (Abb. 7)

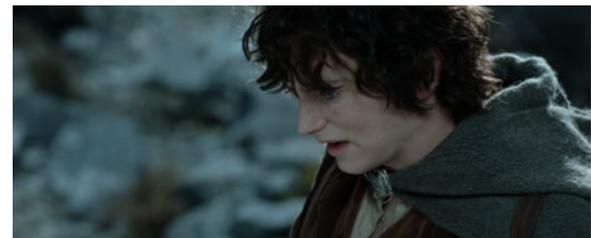


Abb. 4-7

3.1.2. Tonebene

- Musik:

- Filmmusik spielt in dieser Szene eine untergeordnete Rolle und nimmt nur eine wenig illustrierende Funktion ein
- Musik ist nur leise im Hintergrund zu hören, eine Melodie ist nur schwer zu erkennen

- Geräusche:

- Beim Aufstieg sind klappernde und klirrende Geräusche zu hören, ein Hinweis auf das Gepäck der Hobbits und Verstärkung der Illusion von Realität (TC: 00:05:43-00:05:55)
- Kamerafahrt zu Saurons Auge wird von einem lauten Geräusch begleitet, es gleicht einem zischenden Motor und unterstreicht das schnelle Eindringen Saurons in Frodos Geist (TC: 00:06:26-00:06:28)

3.2. Merry und Pippin – TC: 00:27:04-00:30:24

3.2.1. Bildebene

- Ausstattung:
 - Wiese am Waldrand, kleine Feuer im Hintergrund, Nebel und leichter Wind
- Licht und Farbe:
 - Szene spielt bei Nacht und ist nur schwach vom kalten Mondlicht (Sichel) beleuchtet
 - Blau-graue Färbung der Szene, alles ist einheitlich, selbst die kleinen Feuer sind blassgelb und verstärken die trübe Umgebung
 - Eintreffen der Reiter verändert die Färbung nicht, sie verschmelzen mit der Umgebung
- Figuren:
 - Uruk-hai, die Diener Sarumans, haben ihren Auftrag von Saruman und wollen diesen ausführen
 - Orks sind zuvor dazugestoßen, dabei als Verstärkung der Truppe, nicht so klug wie die Uruk-hai
=> zwei Gruppen, die eigentlich auf der gleichen Seite stehen, aber unterschiedliche Ansichten und Ziele haben
 - Merry und Pippin, die meiste Zeit gefesselt am Boden
 - Reiter Rohans unter dem Anführer Éomer
- Kamera und Schnitt:
 - Szene beginnt mit Merry und Pippin, die gefesselt auf den Boden geworfen werden, was halbnah aus der Obersicht gefilmt wird
 - Während ihres Dialogs ist die Kamera auf Augenhöhe der Hobbits, die immer noch auf dem Boden liegen (TC: 00:27:33-00:28:00)

- Bedrohung von Pippins Leben durch den Ork wird als Großaufnahme aus der Ober- und Untersicht gezeigt (Abb. 8, 9)
- Gefahr durch steigendes Pferd geschieht nah aus der Vogel- und Froschperspektive und endet mit einer Kamerafahrt und schnellen Abblende auf Pippins Gesicht (TC: 00:30:20-00:30:23)
=> klare Verteilung der Hierarchien und verzweifelter Situation der Hobbits, Darstellung der ausweglosen Situation wird während der Szene durch die Kameraperspektiven und Einstellungsgrößen immer weiter gesteigert
- Zwei weite Aufnahmen, die erste schafft zu Beginn einen Überblick über die anwesenden Figuren und das Setting (Abb. 10), die zweite zeigt die Übermacht der Reiter (Abb. 11)
- Ankunft der Reiter wird aus der Unterperspektive, dem point-of-view der sitzenden Orks gezeigt, was das überraschende Auftauchen der Reiter verstärkt (TC: 00:29:58)
- Kampf der Reiter mit den Orks ist als schnell geschnittene Montage angelegt, es wird abgewechselt zwischen Amerikanischen und Halbtotalen Einstellungen
- Schwenkende Kamera verfolgt Reiter und zeigt anschließend stehend in der Amerikanischen wie die Orks ermordet werden (TC: 00:29:58-00:30:18)



Abb. 8-11

3.2.2. Tonebene

- Musik:

- Die Musik spielt auch in dieser Szene zunächst eine untergeordnete Rolle, sie wird erst bemerkbar, als die Situation immer bedrohlicher wird und ist in den Gesprächspausen der Orks zu hören
- Musik unterstützt die unbehagliche Situation und wird selbst immer bedrohlicher (TC: 00:28:02-00:29:20)
- Als der Uruk-hai den ungehorsamen Ork tötet, ist das Thema der Uruk-hai zu hören, das mit der Ankunft der Reiter von ebenso bedrohlichen Klängen überlagert wird
- Hier ist allerdings noch nicht das Rohan-Thema zu hören, das die Unsicherheit über die Identität der Reiter und das Schicksal der Hobbits verstärkt
- Geräusche:
 - Allgemein ist die Geräuschkulisse der Orks und Uruk-hai eine sehr unangenehme, ihre Bewegung klingen ledrig, manchmal schleimig, krächzend und quietschend
 - Auch diese Szene bringt diese Geräusche mit sich, außerdem hört man das Fällen der Bäume im Hintergrund
 - Merry und Pippins Gespräch über die Lebendigkeit der Bäume wird vom Ächzen und Stöhnen des Waldes begleitet, außerdem kommt ein leichter Wind auf, der auch zu hören sind
 - Die Geräusche des Kampfes sind im Vergleich zu anderen Kampf- oder Schlachtszenen eher leise, was erneut die unheimliche Situation widerspiegelt und das Geschick der Reiter betont, die vermutlich keine weitere Aufmerksamkeit von Orks auf sich ziehen wollen

3.3. Aragorn, Legolas und Gimli – TC: 00:16:34-00:17:31

3.3.1. Bildebene

- Ausstattung:
 - Felsige Landschaft, viel totes Gras, Erde und Geröll
 - Im Hintergrund ist erneut kurz der Fluss zu sehen, ein Hinweis auf den ersten Film und die bereits zurückgelegte Distanz (Abb.13)
- Licht und Farbe:
 - Szene spielt bei Tag, es ist leicht bewölkt, alles wirkt warm

- Belichtung der Landschaft und der Bewegungen der Gefährten in ihr erzeugt majestätisches, heroisches Bild
- Figuren:
 - Aragorn als Anführer der Gruppe geht voraus
 - Legolas ist dicht hinter ihm
 - Als Dritter folgt Gimli, der als Zwerg nicht so schnell ist wie die anderen
- Kamera und Schnitt:
 - Einstieg in die Szene geschieht über Close-Up Kamerafahrt an Aragorn hinauf, der auf einem Felsen liegt und den Schritten der Uruk-hai lauscht (Abb. 12), ein Hinweis auf seine Fähigkeiten (TC: 00:16:34-00:16:43)
 - Kamerafahrt geht weiter zu Legolas und schneidet unsichtbar in eine nahe Einstellung, anschließend erneute Kamerafahrt und unsichtbarer Schnitt zu Nahaufnahme von Gimli (TC: 00:16:45-00:17:03)
 - Restlicher Weg der Gefährten in dieser Szene wird durch zwei lange Kamerafahrten gestaltet, die mit ihnen in der Bildmitte die Landschaft einfangen (Abb. 13) und damit die Schwierigkeit der Fortbewegung betonen (TC: 00:17:06-00:17:31)
 - Die Kamerafahrten verdeutlichen außerdem die Geschwindigkeit und Entschlossenheit der Gruppe



Abb. 12, 13

3.3.2. Tonebene

- Musik:
 - Gesamte Szene ist unterlagert mit dem Thema der Gefährten, ein heroisches Stück mit Streichern und Bläsern
 - Zu Beginn ist die Musik ruhig und im Hintergrund, mit der ersten Kamerafahrt wird sie lauter und steht gemeinsam mit der Landschaft im Vordergrund der Filmgestaltung
- Geräusche:

- Es sind nur wenige Geräusche zu hören, ausschließlich die Schritte der Figuren und das schwere Atmen von Legolas und Gimli
- Die Kamerafahrten sind nur noch von Musik begleitet

Quellenverzeichnis

Primärquellen

Der Herr der Ringe. Die zwei Türme, R.: Peter Jackson, D.: Peter Jackson, Fran Walsh, Philippa Boyens, Stephen Sinclair, Neuseeland/USA 2002, Fassung: Special Extended DVD Edition, Warner Home Video 2007, 214 Min.

Tolkien, J.R.R.: Der Herr der Ringe. Die zwei Türme, 7. Auflage, Stuttgart 2020.

Sekundärquellen

Bienk, Alice: Filmsprache. Einführung in die interaktive Filmanalyse, Schüren 2008.

Day, David: Tolkiens Welt. Die mythologischen Quellen des Herrn der Ringe, London 2003.

Der Herr der Ringe: Die zwei Türme. In: IMDb, https://www.imdb.com/title/tt0167261/?ref_=fn_al_tt_1, Datum des Zugriffs: 16.07.2023.

Flieger, Verlyn: Interrupted Music. The Making of Tolkien's Mythology, Ohio 2005.

Garth, John: Tolkien and the Inklings. In: Catherine McIlwaine (Hrsg.): Tolkien. Maker of Middle-Earth, Oxford 2018, S. 20-33.

Griem, Annalena; **Oswald**, Martin: Das sind die 10 meistverkauften Romane aller Zeiten. In: BusinessInsider, <https://www.businessinsider.de/insider-picks/die-10-meistverkauften-romane-aller-zeiten/>, Datum des Zugriffs: 18.07.2023.

Hoffmann, Markus: J.R.R. Tolkien – Kurzbiographie. In: TolkienWelt, <https://www.tolkienwelt.de>, Datum des Zugriffs: 18.07.2023

McIlwaine, Catherine: J.R.R. Tolkien: A Biographical Sketch. In: Catherine McIlwaine (Hrsg.): Tolkien. Maker of Middle-Earth, Oxford 2018, S. 10-19.

Mikos, Lothar; **Eichner**, Susanne; **Prommer**, Elizabeth; **Wedel**, Michael (Hrsg.): Die >>Herr der Ringe<<-Trilogie. Attraktion und Faszination eines populärkulturellen Phänomens, Konstanz 2007.

Shippey, Tom: Der Weg nach Mittelerde. Wie J.R.R.Tolkien >Der Herr der Ringe< schuf, 2. Auflage, Stuttgart 2018.

Söhris, Anna: "Der Herr der Ringe" - Ein Vergleich von Buch und Film. In: <https://www.myfanbase.de/film/kolumnen/?pid=15215>, Datum des Zugriffs: 18.07.2023.

Stroh, Esther: Der Herr der Ringe: Die 10 größten Veränderungen gegenüber der Buchvorlage Die zwei Türme. In: Moviepilot, <https://www.moviepilot.de/news/der-herr-der-ringe-die-10-groessten-veraenderungen-gegenueber-der-buchvorlage-die-zwei-tuerme-1136458>, Datum des Zugriffs: 18.07.2023.

The Lord of the Rings: The Two Towers. In: Rotten Tomatoes, https://www.rottentomatoes.com/m/the_lord_of_the_rings_the_two_towers, Datum des Zugriffs: 16.07.2023.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: J.R.R. Tolkien. In: Pinterest, <https://www.pinterest.de/pin/292100725826198264/>, Datum des Zugriffs: 16.07.2023.

Abb. 2: Filmplakat *Die zwei Türme*. In: Pinterest, <https://www.pinterest.es/pin/393572454922159359/>, Datum des Zugriffs: 16.07.2023.

Abb. 3: Peter Jackson. In: TIME, <https://time.com/5466475/peter-jackson-they-shall-not-grow-old/>, Datum des Zugriffs: 16.07.2023.

Screenshots: Der Herr der Ringe. Die zwei Türme, R.: Peter Jackson, D.: Peter Jackson, Fran Walsh, Philippa Boyens, Stephen Sinclair, Neuseeland/USA 2002, Fassung: Special Extended DVD Edition, Warner Home Video 2007, 214 Min.

Abb. 4: TC: 00:05:47

Abb. 5: TC: 00:05:51

Abb. 6: TC: 00:06:37

Abb. 7: TC: 00:06:40

Abb. 8: TC: 00:29:43

Abb. 9: TC: 00:29:48

Abb. 10: TC: 00:27:14

Abb. 11: TC: 00:30:04

Abb. 12: TC: 00:16:38

Abb. 13: TC: 00:17:14